

Frankfurt am Main, 15. August 2017

DB Regio Schiene/Bus

Nichts gelernt!

Die Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung DB Regio Schiene/Bus setzt mit der Mehrheit der EVG im Gesamtbetriebsrat ihren Initiativantrag zur Einführung von Tablets für die Auszubildenden durch. Schon in der Gesamtbetriebsvereinbarung „Mobile Kommunikation“ ist festgeschrieben, dass mit der Einführung von Tablets eine Reduzierung oder gar der Wegfall von Wegezeiten vorgesehen ist! Dies bedeutet, wie schon das Beispiel in Köln zeigt, dass zukünftig virtuelle Meldepunkte gesetzt werden, was die logische Konsequenz mit sich bringt, dass Melde- und Umkleideräume womöglich ganz abgeschafft werden könnten. Somit hat die EVG nichts gelernt.

Trotz deutlicher Warnungen und dem Aufzeigen der drohenden Gefahren bei ungeregelter Inbetriebnahme der elektronischen Hilfsmittel sollen alle Azubis Tablets erhalten. Als Arbeitserleichterung und Unterstützung erachtet die GDL das Tablet durchaus als sinnvoll. Es darf aber keinesfalls die gedruckten Unterlagen und Richtlinien ersetzen, da erwiesenermaßen der Lernerfolg bei althergebrachten Medien viel besser ist. Nicht zuletzt bieten die digitalen Formen keine ausreichende Möglichkeit für eigene Notizen. Bei der Suchfunktion und den Updates werden sie nicht angezeigt.

Die GDL befürchtet somit eine gravierende Verschlechterung der Qualität der Berufsausbildung. Das kann und wird sie als Gewerkschaft für das Zugpersonal nicht zulassen.

FAKTEN

GDL-INFORMATIONSDIENST



GEWERKSCHAFT
DEUTSCHER LOKOMOTIVFÜHRER